



Fig. 410 Plankenstein, Schloßhof (S. 389)

Südlich vom Schlosse im Garten Rest der Befestigungsanlage, zylindrischer Rundturm aus unverputztem Bruchsteine, bis auf die Nordseite gut erhalten; mit unregelmäßigen Luken und Schießscharten in mehreren Stockwerken.

Hof: Die Gebäude bilden einen unregelmäßig viereckigen Hof, dessen größerer (nördlicher) Teil, wesentlich erhöht, durch eine Futtermauer aus Bruchstein gestützt und mittels einer neunstufigen Stiege zugänglich ist (Fig. 409). Die Stiege ist von zwei verwitterte Schilde haltenden Löwen flankiert, ein Schild enthält ein Wappen, der andere eine Namensinschrift auf Johann Freiherrn Kunz von Weißenburg; um 1670. Rechts und links von den Löwen je eine überlebensgroße Sandsteinbüste eines emporblickenden Jünglings, stark verwittert.

Hof.

Fig. 409.

Die Westseite des Hofes gebrochen; beide Stockwerke in rundbogige Laubengänge aufgelöst (Fig. 410), im Untergeschoße gratgewölbt mit Balustrade und starken Zwischenpfeilern mit Deckplattengesimsen; im Oberstocke mit Stuckbändern auf den Graten, die Rundbogen auf geschwellten Halbsäulen mit Würfelkapitälen.

Fig. 410.

Die Nordseite mit unregelmäßig verteilten, zum Teil steingerahmten Fenstern, eines davon in reicher Umrahmung mit Rundstäben auf gedrehten Sockeln und gekordeltem Stabe unter der Sohlbank; Sonnenuhr.

Die Ostseite mit ungleich verteilten steingerahmten Fenstern in der Wand mit gemalter Quaderneinteilung; das Untergeschoß in drei Rundbogen auf prismatischen Pfeilern und mit gratigen Gewölben bedeckt. Darunter eingemauerte Grabplatte aus rotem Kalksteine mit zwei Reliefwappen in vertieftem Felde: *Joann Reichart Herr von Kunz und Weißenburg, Joanna Ludovica Frau von Kunz, geborene Gräfin von Kuefstein, 1675*. In der Südostecke quaderngefaßte Rundbogentür zur Kirche (die Tür mit geringer ornamentaler Schnitzerei); im Keilsteine gemaltes Wappen mit Jahreszahl 1727. Darüber an der Wand ein gemaltes Wappen mit einem stehenden Bogenschützen, XVII. Jh., 1901 renoviert. Südseite (Kirche) mit vorgebautem Anbau, in der Südostecke mit Rundbogentür und rechteckigen gerahmten Fenstern, zum Teil mit ausladender Sohlbank.